

Schuleigenes Curriculum

Französisch

Stand: 16. November 2009

Klassen 6 und 7

1. Themenbereiche:

- La rentrée: présenter soi-même et sa ville
- L'école
- Ma famille et mes amis
- Les loisirs
- Faire des achats
- Une journée au collège
- Un dossier sur Lyon

2. Kompetenzen:

2.1 Interkulturelle Kompetenzen

- Erkennen erster interkultureller Unterschiede, z.B.
 - Begrüßung,
 - Schulalltag
 - Familienleben
 - Freizeit

2.2 Funktionale kommunikative Kompetenzen:

2.2.1 Hör- und Hör-/Sehverstehen

Am Ende von Schuljahrgang 7 verstehen die Schülerinnen und Schüler einfache Äußerungen, die sich auf ihnen bekannte Themen der *centres d'intérêts* beziehen, sofern langsam und deutlich gesprochen und dabei Standardsprache verwendet wird.

Die Schülerinnen und Schüler können (A2)

- weitgehend einsprachigem Unterricht folgen (Arbeitsaufträge ausführen, auf elementare Fragen antworten, einfache Erklärungen verstehen).
- kurzen Gesprächen, die sich auf ihr persönliches Umfeld beziehen, folgen.
- einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Vorgaben einzelne Informationen entnehmen.

- o einfache, ggf. auch didaktisierte Filmsequenzen (z.B. *clip vidéo, spot publicitaire, dessin animé*) global verstehen, wenn diese entsprechend vorentlastet sind.

2.2.2 Leseverstehen

Am Ende von Schuljahrgang 7 verstehen die Schülerinnen und Schüler didaktisierte und einfache authentische Texte, die sich inhaltlich auf die *centres d'intérêts* beziehen (A2).

Die Schülerinnen und Schüler

- o verstehen einfache schriftliche Arbeitsanweisungen in der Zielsprache.
- o verstehen kurze, einfache persönliche Korrespondenz (*lettre, e-mail*).
- o verstehen gebräuchliche Zeichen und Schilder an öffentlichen Orten wie Straßen, Restaurants, Bahnstationen.
- o finden Einzelinformationen in einfachen Alltagstexten auf (*affiche, prospectus, recette, horaire*).
- verstehen global einfache literarische Kurztexte (*bandes dessinées, album, petite histoire, chanson, poème*) und didaktisierte Texte (geeignete Lehrbuchtexte, Lektüren).

2.2.3 Sprechen

- o sich und andere vorstellen
- o Situationen beschreiben
- o über Alltagsbeschäftigungen sprechen
- o über gegenwärtige und zukünftige Ereignisse sprechen

2.2.4 Schreiben

- o kurze Mitteilungen/Notizen
- o einfache Texte
- o Texte zu Bildern
- o Dialoge zum szenischen Spiel
- o Gedichte

2.2.5 Sprachmittlung

- Informationen und Kernaussagen auf Deutsch wiedergeben
- Anweisungen und einfache Fragestellungen übertragen

2.2.6 Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

- Personenbeschreibung
- Ausdruck von Gefühlen
- Vorschläge machen
- zeitliche und räumliche Sachverhalte darstellen
- kausale Beziehungen herstellen
- Vorlieben und Abneigungen
- Reproduktion grundlegender Sprachmuster
- Singular und Plural der Nomen
- unregelmäßige Verben: *être, avoir aller, pouvoir, vouloir, faire*
- Verben auf -er, -dre, -ir
- direkte Objektpronomen
- *futur composé*
- Fragen mit *Est-ce que? Qu'est-ce que? Où est-ce que? Quand ...? Pourquoi ...?*
- Aufforderung
- Verneinung mit *ne ...pas/ ne ... plus*
- Possessivpronomen
- Mengenangaben
- Relativsätze
- weitgehend korrekte Verknüpfung von Aussprache und Orthografie

2.3 Methodenkompetenzen:

(siehe untenstehendes Methodenkonzept)

Klassen 8 und 9

1. Themenbereiche:

- l'échange
- Nantes, Jules Verne
- le sport, des recettes
- la violence
- la mode
- la pollution
- Paris
- le quotidien et les fêtes en France
- les médias
- le système scolaire
- le Québec

2. Kompetenzen:

2.1 Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- können sich auf Gegebenheiten der frankophonen Welt einlassen.
- nehmen kulturelle Differenzen wahr.
- entwickeln Verständnis für Fremdkulturelles.
- bewältigen angemessen reale und simulierte Situationen in der Zielsprache

2.2 Funktionale kommunikative Kompetenzen:

2.2.1 Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können Alltagsgespräche verfolgen und Hauptaspekte authentischer Texte zu Themen ihrer *centres d'intérêts* verstehen.

2.2.2 Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler...

- verstehen zunehmend komplexe authentische Texte, die die Bereiche der *centres d'intérêts* aufgreifen, z.B. private Korrespondenz, kurze Sachtexte.
- folgen dem Handlungsverlauf in kürzeren literarischen Texten und entnehmen Informationen zu Personen, Handlungen und Gefühlen.

2.2.3 Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen am Unterrichtsgespräch teil.
- können sich in Alltagssituationen verständigen.
- können Gefühle ausdrücken.
- können Textinhalte in einfacher Form mündlich wiedergeben.
- können Arbeitsergebnisse vortragen.

2.2.4 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- fassen Inhalte zusammen (résumé).
- formulieren persönliche Briefe und E-mails.
- schreiben kreative Texte auf Basis einer Ausgangsgeschichte.

2.2.5 Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- übertragen einfache Informationen aus mündlichen Äußerungen und aus Texten in die jeweils andere Sprache.

2.2.6 Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

2.2.6.1. Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über einen erweiterten Basiswortschatz, um z.B. Personen zu beschreiben, Gefühle auszudrücken, Stellung zu nehmen und in begrenztem Rahmen zu argumentieren und sich über verschiedene Texte zu äußern.

2.2.6.2. Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten (weitere Adjektive, Adverbien).
- verwenden Pronomen und Begleiter (unverbundene Personalpronomen, Demonstrativbegleiter, Reflexivpronomen, Adverbialpronomen).
- bilden Relativsätze.

- stellen Sachverhalte und Vorgänge als gegenwärtig, vergangen und zukünftig dar (*présent, passé composé, imparfait, plus-que-parfait, futur simple / composé, conditionnel présent* der regelmäßigen und reflexiven Verben sowie weiterer häufig gebrauchter unregelmäßiger Verben).

- stellen Vorgänge als gleichzeitig (*être en train de*) oder vorzeitig dar (*après avoir, avant de, être + participe passé, venir de faire qc*).

- verneinen und schränken Aussagen ein (*personne ... ne, rien ... ne, ne ... ni ... ni*).

- formulieren Vergleiche (*comme, plus ... que, moins ... que, aussi ... que*).

- drücken Gefühle aus (z. B. *je suis content/e de, je suis content/e que + subjonctif*).

- äußern Aufforderungen und Bitten, Wünsche und Befürchtungen und drücken ihren Willen aus (*impératif, conditionnel, subjonctif*).

2.2.6.3. Orthographie

Die Rechtschreibung sollte durchgängig exakt genug sein, um die Lesbarkeit der Texte zu gewährleisten.

2.3 Methodenkompetenzen:

(siehe untenstehendes Methodenkonzept)

Klasse 10

1. Themenbereiche:

- Les autres et moi
- Echanges hier et aujourd`hui
- Mon quartier, ma planète
- Les métiers de rêve
- Lesen einer Ganzschrift, Jugendbuch

2. Kompetenzen:

2.1 Interkulturelle Kompetenzen

- La musique francophone
- L`histoire franco-allemande
- Les jeunes
- Les métiers
- les minorités socio-culturelles

2.2 Funktionale kommunikative Kompetenzen:

2.2.1 Hör- und Hör-/Sehverstehen

- Ecouter un texte/ un exposé
- Comprendre un film
- Ecouter une chanson

2.2.2 Leseverstehen

- Lire et comprendre un texte
- Lire une interview
- Comprendre une biographie
- Faire des recherches à l`Internet
- Déchiffrer une statistique

2.2.3 Sprechen

- Se préparer à une discussion
- Présenter qn
- Participer à un débat
- Parler de ses expériences

2.2.4 Schreiben

- Préparer un exposé
- Résumer un article
- Ecrire un texte/ un dialogue

2.2.5 Sprachmittlung

- Traduction globale
 - film
 - Chanson
 - Nouvelles
 - Articles de journal

2.2.6 Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

- Vocabulaire pour réaliser les compétences communicatives
- Prononciation et orthographe pour réaliser les compétences communicatives
- La phrase conditionnelle
- Le subjonctif
- Les pronoms relatifs
- L`emploi et formation des adverbes
- Le discours indirect
- Les niveaux de langue
- Le participe présent et le gérondif
- Le passif
- Le passé simple (réceptif)

2.3 Methodenkompetenzen:

(siehe untenstehendes Methodenkonzept)

Methodenkonzept

A Plus! 1

0. Lerntypentest – Wie lerne ich am Besten?
>ist sicherlich sinnvoll zu Beginn
1. Üben und Einprägen – Verknüpfung von Wort und Bild
- Karteikarten, Lernspiele
2. Informationen ordnen, verarbeiten, wiedergeben – Mindmap, Tabellen, Sachfelder, Flussdiagramm
3. Texte lesen, verstehen, veranschaulichen – Techniken der Wortschließung,
- Markieren von Texten
- Spickzettel erstellen

A Plus! 2

0. - diskriminierendes Hörverstehen und Detailverstehen
- Erstellen von kleinen Rollenspielen

>Unité 1/2 – *Les Allemands à Nantes*

1. Texte lesen, verstehen, veranschaulichen

systematische Texterarbeitung:

- in 7 Schritten zum Erfolg
 - Techniken der Wortschließung
 - Markieren von Texten
 - mit Spickzetteln arbeiten
- hierzu gibt es FDT im Methodenkompetenztrainer von Cornelsen

- Unité 2 – Vokabeln umschreiben
- Unité 4 – Texte entschlüsseln
- Unité 1, 2, 3: einen Lesetext entschlüsseln

2. Internet-Recherche: Material sammeln, sortieren, erklären, präsentieren

- alle Unités
- evtl. eine Region vorstellen – Séquence supplémentaire 2

A Plus 3

1. Landeskunde

- Informationen einholen
- zusammenstellen und präsentieren

Internetrecherche

Office de tourisme anschreiben

Textarbeit bei Hörverstehenstexten

- Notizen machen/ ordnen (Tabelle) /
- Abkürzungen während des Hörens

2. Textarbeit

- ein Résumé erstellen
- ein Porträt erstellen

3. Wörterbucharbeit

- wie kann ich ein Wörterbuch benutzen?

4. Vorstellen eines Buches / Films

- Lieblingsbuch / - film präsentieren
- Titel/ Verfasser/ Genre nennen
- Inhaltsangabe verfassen
- Bewertung abgeben

5. Wortschatzarbeit

- Genus der Nomen an den Endungen erkennen

Landeskunde

- französisches Schulsystem

6. Wörterbucharbeit

- „richtige“ Übersetzung für deutsches Wort finden

Textarbeit

- Tagebuch (Auszüge) führen

A Plus 4

Comment se préparer à une discussion (p. 14)

Lire et comprendre un texte (p. 23)

Comment se préparer à et faire un exposé (p. 46)

Outils de travail : Gebrauch des ein- und zweisprachigen Wörterbuchs (p. 110/111)

Comment corriger ses fautes (p. 114)